



# **Ansprache von Bundespräsident Didier Burkhalter**

**Vorsteher des Eidgenössischen Departements für  
auswärtige Angelegenheiten**

**gerichtet an die  
Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer**

**anlässlich des Schweizer Nationalfeiertags  
2014**

**«Sie tragen die Schweiz in Ihrem  
Herzen. Und Sie haben einen Platz im  
Herzen der Schweiz.»**

**Es gilt das gesprochene Wort.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger auf der ganzen Welt,

Am 1. August versammeln wir uns jeweils, in der Schweiz und im Ausland, aus Liebe zum eigenen Land, zu den Menschen, den Männern und Frauen – und auch den Kindern – die unser Land ausmachen. Wir versammeln uns, um mit Nachdruck und Überzeugung den Zusammenhalt unserer Regionen, unserer Sprachen und unserer Kulturen zu bekräftigen.

Der «Weg der Schweiz», der mitten durch unser Land führt, besteht aus Etappen, die jeweils einem Kanton zugeordnet sind. Ausgangs- oder Endpunkt ist der Platz der Auslandschweizer. Dieser Platz steht auch für die Schweiz in der Welt, eine Welt, in der die Herausforderungen globale Dimensionen angenommen haben: Beim Klima, bei der Sicherheit, der Umwelt, der Energie, den Ressourcen, den Menschenrechten; und nicht zuletzt beim Frieden ...

Sie, liebe Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, stärken als Bürgerinnen und Bürger der «Fünften Schweiz», unser Land. Rund um den Globus verleihen Sie der Schweiz eine Stimme, ein Gesicht, ein Gewicht. Und Ihre Präsenz wird immer stärker: 2014 besteht die «Fünfte Schweiz» aus beinahe 750'000 Personen. Sie *sind* tatsächlich eine Schweiz in der Welt.

Meine Damen und Herren,

Die Schweiz ist erfolgreich, weil sie ihre Werte hochhält: die Freiheit im Wissen um die Verantwortung, den Dialog, die Hochschätzung und die Freude an der Arbeit, immer verbunden mit Bescheidenheit.

Wir sind auch deshalb erfolgreich, weil wir ein offenes Land sind. Seit jeher betreiben wir Handel mit Europa und der Welt. Unser Land ist entlang der wichtigen Handelsachsen entstanden, auf denen sowohl Schweizer Wolle als auch Salz aus Afrika transportiert wurden. Seit Jahrhunderten bereisen die Schweizerinnen und Schweizer den Erdball und lassen sich auf der ganzen Welt nieder.

Der Nationalfeiertag ist eine Gelegenheit, die Schweiz von morgen zu reflektieren. Dabei geht es nicht nur um unsere heutigen Bedürfnisse; es geht vielmehr darum, unseren Kindern eine Welt voller Chancen zu hinterlassen. Die Jugend und ihre Perspektiven müssen uns am Herzen liegen.

Der Bundesrat setzt sich für eine sichere und florierende Schweiz ein. Eine Schweiz in einem sicheren Europa und einer sich weiterentwickelnden Welt. Der Weg zur Erreichung dieses Ziels mag uns lang und steinig vorkommen. Unsere Verfassung sieht es so vor.

Das Engagement der Schweiz in der Welt ist vielfältig: mit der zunehmenden internationalen Hilfe, mit ihrem humanitären Engagement, durch neue Wirtschaftsverträge, mit ihrem Ehrgeiz, den bilateralen Weg zu konsolidieren und weiter zu verfolgen, mit ihrem Beitrag zum Dialog trotz der Krisen oder mit dem Vorsitz der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), den unser Land dieses Jahr inne hat.

Meine Damen und Herren,

Sie sind ein wichtiger und vollwertiger Teil dieser Schweiz, die Erfolg hat, weil sie sich immer wieder auf ihre Werte besinnt. Ihre Bindung zur Schweiz stärkt unser Land. Den Bundesbehörden ist dies bewusst: Das Parlament ist an der Ausarbeitung eines neuen Auslandschweizergesetzes, mit dem die bisherigen Errungenschaften konsolidiert werden, und das der Zukunft ein starkes Fundament geben wird. Unser Netz von Botschaften und Vertretungen soll Ihnen von Nutzen sein, mit modernen Dienstleistungen wie etwa der «Helpline» oder dem «Guichet unique».

Zudem wurde kürzlich ein neues Bundesgesetz über die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland verabschiedet: Für die Zukunft der Schweizer Schulen. Denn unsere Jugend überschreitet die Grenzen und bleibt gleichzeitig in unseren Herzen...

Ein Trumpf der Schweiz ist ihr Bildungssystem mit seinem feinen Gleichgewicht zwischen akademischer Spitzenbildung und dualem Bildungssystem. Unser Land bietet den Jugendlichen eine Beschäftigung, eine Perspektive; über die Arbeit werden sie integriert. Diesen Weg wollen wir weiterführen. Und Der Bundesrat will diese Erfahrung mit anderen Ländern teilen und rüstet sich für einen der schönsten und wichtigsten Kämpfe: den Kampf um Arbeit für die Jugendlichen.

Am diesjährigen 1. August werde ich in der Innerschweiz Vertreterinnen und Vertreter der jungen Auslandschweiz treffen. Sie verbringen den Sommer hier in einem Ferienlager in der Schweiz und ich freue mich schon jetzt auf ihr Lachen, wenn sie mir von ihrer Beziehung zu unserem Land und von ihren Zukunftsträumen für diese Welt erzählen.

Immer mehr jugendliche Auslandschweizerinnen und -schweizer beteiligen sich an den eidgenössischen Urnengängen. Dies ist ein klares Zeichen, denn wer abstimmt, baut zusammen mit anderen verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft.

Meine Damen und Herren, Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Weltregionen und Generationen,

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Nationalfeiertag. Wir begehen ihn gemeinsam ...

... denn Ihre Augen und das Lachen Ihrer Kinder machen deutlich, dass Sie die Schweiz in Ihrem Herzen tragen. Ich versichere Ihnen, Sie haben einen Platz im Herzen der Schweiz.

\* \* \* \* \*